Gemeinde Dänikon, Oberdorfstrasse 1, 8114 Dänikon, Telefon 044 846 50 80, Fax 044 846 50 89, www.daenikon.ch

Gemeinde Dänikon
Wohn-, Arbeits- und Lebensraum

Einladung zur Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Dänikon werden zur ordentlichen Gemeindeversammlung wie folgt eingeladen:

Datum: **Donnerstag, 15. Juni 2017, um 20:00 Uhr**

Ort: **Anna Stüssi Haus**

Die folgenden Geschäfte werden behandelt:

Politische Gemeinde		**Seite**
1.	Einbürgerungsgesuch von	3
2.	Einbürgerungsgesuch von	5
3.	Jahresrechnung 2016 der Politischen Gemeinde Dänikon	7
4.	Alte Landstrasse (Abschnitt Birchwies- bis Unterdorfstrasse) Sanierung und Umgestaltung der Alten Landstrasse Genehmigung der Bauabrechnung	23
5.	Anfragen gemäss § 51 des Gemeindegesetzes	

Nach den Informationen des Gemeindepräsidenten können im Anschluss an den offiziellen Teil der Gemeindeversammlung Fragen durch die Stimmberechtigten gestellt werden.

Akten und Anträge sowie die Stimmregister liegen während zwei Wochen vor der Gemeindeversammlung während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Dänikon zur Einsicht auf.

Die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich Anfrage-, Stimm- und Rekursrecht werden auf Seite 2 erläutert.

Dänikon, 24. Mai 2017 **Gemeinderat Dänikon**

Anfragerecht nach § 51 Gemeindegesetz

Jedem Stimmberechtigten steht das Recht zu, über einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse eine Anfrage an die Gemeindevorsteherschaft zu richten.

Die Anfragen sind spätestens **zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung** der Gemeindevorsteherschaft schriftlich einzureichen.

Die Gemeindevorsteherschaft beantwortet die Anfrage in der Gemeindeversammlung. Sie teilt ihre Antwort dem Stimmberechtigten spätestens zu Beginn der Gemeindeversammlung schriftlich mit.

Der Stimmberechtigte hat das Recht auf eine kurze Stellungnahme. Eine Beratung und Beschlussfassung über die Antwort findet **nicht** statt.

Stimmberechtigung

§ 40 Gemeindegesetz

Die Gemeindeversammlung ist das oberste Organ der Gemeinde. Sie besteht aus der Gesamtheit der stimmberechtigten Schweizer Bürger.

Politische Gemeinde Dänikon

Nach Art. 1 der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde bildet Dänikon die Politische Gemeinde.

Protokoll nach § 54 Gemeindegesetz

Der Schreiber der Gemeindevorsteherschaft trägt die Ergebnisse der Verhandlungen, insbesondere die gefassten Beschlüsse und die Wahlen, genau und vollständig in das Gemeindeprotokoll ein. Der Präsident und die Stimmenzähler prüfen längstens innert sechs Tagen nach Vorlage das Protokoll auf seine Richtigkeit und bezeugen diese durch ihre Unterschrift. Nachher steht das Protokoll den Stimmberechtigten zur Einsicht offen.

Rechtsmittel

Gemäss § 151 a des Gemeindegesetzes, kann eine Person, die an der Gemeindeversammlung teilgenommen hat, einen Stimmrechtsrekurs nur dann erheben, wenn sie die Verletzung schon in der Gemeindeversammlung gerügt hat.

Gemäss § 54 des Gemeindegesetzes, ist das Begehren um Berichtigung des Protokolls in der Form des Rekurses innert 30 Tagen, vom Beginn der Auflage an gerechnet, beim Bezirksrat einzureichen.

Gemäss § 151 des Gemeindegesetzes, können Beschlüsse der Gemeinde von den Gemeindebehörden, von Stimmberechtigten und von denjenigen Personen, die ein rechtliches Interesse daran haben, innert 30 Tagen, vom Beginn der Auflage an gerechnet, beim Bezirksrat, durch Beschwerde angefochten werden.

Einladung

Gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Dänikon stellt der Gemeinderat am Schalter der Gemeindeverwaltung und im Internet den stimmberechtigten Personen die behördliche Weisung zur Gemeindeversammlung zur Verfügung. Die Stimmberechtigten können durch Eintrag ins Abonnementsregister die Zustellung der Weisung zur Gemeindeversammlung an ihre Postadresse in Dänikon verlangen.

3. Jahresrechnung 2016 der Politischen Gemeinde Dänikon

Antrag

Die Gemeindeversammlung - gestützt auf den Antrag des Gemeinderates - beschliesst in Anwendung von Artikel 19 Ziffer 4 der Gemeindeordnung:

1. Die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Dänikon für das Jahr 2016 wird genehmigt.

2. Die Jahresrechnung 2016 wurde unter Anwendung des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) erstellt. Die Gemeindeversammlung Dänikon hat der Ausübung der Pilotfunktion mit Beschluss vom 23. Juni 2011 zugestimmt.

3. Die Erfolgsrechnung präsentiert sich wie folgt:

Gesamtaufwand	CHF	7'982'392.47
Gesamtertrag	CHF	7'641'733.65
Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung	**CHF**	**340'658.82**

4. Die Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen präsentiert sich wie folgt:

Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	1'058'927.60
Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	38'360.00
Ausgabenüberschuss Verwaltungsvermögen	**CHF**	**1'020'567.60**

5. Die Investitionsrechnung Finanzvermögen präsentiert sich wie folgt:

Ausgaben Finanzvermögen	CHF	471'063.95
Einnahmen Finanzvermögen	CHF	58'400.00
Ausgabenüberschuss Finanzvermögen	**CHF**	**412'663.95**

6. Die Bilanz weist eine Bilanzsumme von CHF 31'684'782.30 aus.

7. Das Total des zweckfreien Eigenkapitales beläuft sich per 31.12.2016 auf CHF 17'344'317.03.

8. Der Zinssatz zur internen Verzinsung beträgt gestützt auf den Beschluss des Gemeinderates Nr. 166 vom 5. Juli 2010 für das Jahr 2016 1,06%.

9. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2016 der Politischen Gemeinde Dänikon zu genehmigen.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

1. Die Rechnungsprüfungskommission hat die **Jahresrechnung und die Sonderrechnung 2016** der Politischen Gemeinde Dänikon in der vom Gemeinderat beschlossenen Fassung vom 20. März 2017 geprüft. Die Jahresrechnung weist folgende Grunddaten aus:

Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	CHF	7'982'392.47
Gesamtertrag	CHF	7'641'733.65
Aufwandüberschuss	**CHF**	**340'658.82**

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	1'058'927.60
Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	38'360.00
Nettoinvestition Verwaltungsvermögen	**CHF**	**1'020'567.60**

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Ausgaben Finanzvermögen	CHF	471'063.95
Einnahmen Finanzvermögen	CHF	58'400.00
Nettoinvestition Finanzvermögen	**CHF**	**412'663.95**

Bilan:

Bilanzsumme	CHF	31'684'782.30

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem zweckfreien Eigenkapital entnommen. Durch den Aufwandüberschuss reduziert sich das zweckfreie Eigenkapital auf CHF 17'344'317.03.

2. Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Dänikon finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.

3. Die Rechnungsprüfungskommission hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.

4. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung 2016 der Politischen Gemeinde Dänikon, entsprechend dem Antrag des Gemeinderates, zu genehmigen.

Weisung

Die Jahresrechnung 2016 der Politischen Gemeinde präsentiert sich wie folgt:

a) Erfolgsrechnung

Gesamtaufwand	CHF	7'982'392.47
Gesamtertrag	CHF	7'641'733.65
Aufwandüberschuss Erfolgsrechnung	**CHF**	**340'658.82**

b) Investitionsrechnung

- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen

Ausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	1'058'927.60
Einnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	38'360.00
Ausgabenüberschuss Verwaltungsvermögen	**CHF**	**1'020'567.60**

- Nettoinvestitionen Finanzvermögen

Ausgaben Finanzvermögen	CHF	471'063.95
Einnahmen Finanzvermögen	CHF	58'400.00
Ausgabenüberschuss Finanzvermögen	**CHF**	**412'663.95**

c) Bilanz

Bilanzsumme per 31.12.2016	CHF	31'684'782.30

d) Stand Eigenkapital

Total zweckfreies Eigenkapital per 31.12.2016	CHF	17'344'317.03

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, der vorliegenden Jahresrechnung 2016 der Politischen Gemeinde zuzustimmen.

Weitere Details können den nachstehenden Auszügen und Tabellen zur Jahresrechnung 2016 der Politischen Gemeinde Dänikon entnommen werden. Die vollständige Jahresrechnung liegt am Schalter der Einwohnerdienste auf oder kann unter www.daenikon.ch/gv heruntergeladen werden.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

0

Allgemeine Verwaltung

Der Nettoaufwand beträgt CHF 931'069.36 und liegt CHF 31'269.36 höher als im Budget 2016. Ein deutlich erhöhter Unterhaltsaufwand in der Funktion "Verwaltungsliegenschaften" führte primär zur Aufwandüberschreitung.

Konto	Rechnung 2016	Budget 2016	Differenz	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
0210.3130.03	11'667.45	0.00	-11'667.45	Springerkosten zur Überbrückung einer Stellenvakanz in der Finanzabteilung
0210.3635.00	-4'256.60	0.00	4'256.60	Teilauflösung von Rückstellungskosten für Sanierungsbeiträge BVK (2. Säule)
0220.3635.00	-6'077.09	0.00	6'077.09	Teilauflösung von Rückstellungskosten für Sanierungsbeiträge BVK (2. Säule)
0290.3111.00	14'397.20	3'000.00	-11'397.20	Anschaffungen für Wohncontainer (Asylwesen) und Möblierungsergänzung auf Verwaltung
0290.3144.00	16'075.05	7'500.00	-8'575.05	Erhöhter Unterhaltsaufwand für Wohncontainer (Asylwesen, Erhöhung Zuweisungsquote)
0290.3151.00	21'384.40	5'000.00	-16'384.40	Erhöhter Unterhaltsaufwand für Wohncontainer (Asylwesen) und Gde-Haus/ASH

1

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Der Nettoaufwand beträgt CHF 376'354.53 und liegt CHF 14'645.47 tiefer als im Budget 2016. In den einzelnen Funktionen ergaben sich nur unwesentliche Veränderungen gegenüber den budgetierten Werten.

Konto	Rechnung 2016	Budget 2016	Differenz	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
1110.3130.00	44'695.20	36'000.00	-8'695.20	Mehraufwand für die vorzeitige Vertragsauflösung der Dämmerungspatrouillentätigkeit
1400.3010.00	107'292.10	114'900.00	7'607.90	Minderaufwand im Zuge einer Stellenprozentverschiebung bei der EWK-Stellenneubesetzung
1400.3611.00	12'431.55	18'000.00	5'568.45	Tieferer Kantonsanteil bei den EWK-Gebühreneinnahmen

3

Kultur, Sport, Freizeit und Kirche

Der Nettoaufwand beträgt CHF 83'470.29 und liegt CHF 35'129.71 tiefer als im Budget 2016. Ein geringerer Aufwand für die Kulturkommission, die Streichung des Projektes "Info-Stelen" sowie tiefere interne Aufwand-Verrechnungen führten zur Ergebnisverbesserung.

Konto	Rechnung 2016	Budget 2016	Differenz	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
3290.3130.00	11'031.65	16'000.00	4'968.35	Tieferer Aufwand "Kulturkommission" infolge Anrechnung des Vorjahresergebnisses 2015
3320.3119.00	0.00	15'000.00	15'000.00	Streichung Projekt "Info-Stelen"
3420.3910.00	5'600.00	19'200.00	13'600.00	Tieferer int. Verrechnungsaufwand zu Gunsten der Funktionen "Gemeindestrassen" und "Wasserwerk"

4

Gesundheit

Der Nettoaufwand beträgt CHF 231'938.83 und liegt um CHF 10'338.83 höher als im Budget 2016. Ein deutlich erhöhter Nettoaufwand im Alters- und Pflegeheim Furttal (APF) führte im Wesentlichen zur Kostenüberschreitung.

Konto	Rechnung 2016	Budget 2016	Differenz	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
4120.3632.01	13'127.00	0.00	-13'127.00	Erhöhter Personalaufwand im Zuge von div. Personalwechseln im APF Regensdorf
4125.3632.40	78'333.65	100'000.00	21'666.35	Pflegefinanzierung (beauftragt): fallbedingter Kostenrückgang im Bereich "Langzeitpflege"
4125.3632.46	72'119.15	50'000.00	-22'119.15	Pflegefinanzierung (übrige): Kostenwachstum Langzeitpflege durch Fallzunahme
4340.3612.00	8'928.65	3'000.00	-5'928.65	Deutlich erhöhter Aufwand im Bereich der Lebensmittelkontrolltätigkeit
4340.4260.00	7'804.00	300.00	7'504.00	Im Gegenzug erhöhter Ertrag aus Gebührenverrechnung bei der Lebensmittelkontrolle

5

Soziale Sicherheit

Der Nettoaufwand beträgt CHF 855'834.58 und liegt CHF 69'365.42 tiefer als im Budget 2016. Gesunkene Ausgaben im Bereich der IV-Ergänzungsleisten wurden durch erneut höhere AHV-Ergänzungsleistungen kompensiert. Für die Resultatverbesserung zeichnet sich im Wesentlichen ein mehrjähriger Kostenrückerstattungsfall verantwortlich, bei welchem die Sozialhilfe durch die IV abgelöst wurde.

Konto	**Rechnung 2016**	**Budget 2016**	**Differenz**	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
5220.3637.20	160'072.00	210'000.00	49'928.00	Die ausgerichteten Zusatzleistungen bei IV-Empfängern waren tiefer als budgetiert
5220.4631.00	68'196.25	90'000.00	-21'803.75	Infolge des tieferen Aufwandes reduzierte sich auch der ausgerichtete Staatsbeitrag
5320.3637.21	313'332.00	220'000.00	-93'332.00	Die ausgerichteten Zusatzleistungen bei AHV-Empfängern waren erneut höher als budgetiert
5320.4631.00	143'445.95	103'000.00	40'445.95	Infolge der Aufwandzunahme erhöhte sich auch der ausgerichtete Staatsbeitrag
5440.3631.00	29'250.00	0.00	-29'250.00	Fallabhängiger Versorgertaxenanteil bei innerkantonalen Heimplatzierungen
5720.3637.30 ./.				
5720.4260.30	122'464.70	108'600.00	-13'864.70	Nettokosten**zu**nahme: Gesetzlich Wirtschaftliche Hilfe an Zürcher Kantonsbürger
5720.3637.34 ./.				
5720.4260.34	-20'136.70	75'000.00	95'136.70	Nettokosten**ab**nahme: Gesetzlich Wirtschaftliche Hilfe an übrige Schweizerbürger
5720.3637.37 ./.				
5720.4260.37	143'816.70	140'000.00	-3'816.70	Nettokosten**zu**nahme: Gesetzlich Wirtschaftliche Hilfe an Ausländer

6

Verkehr

Der Nettoaufwand beträgt CHF 442'514.40 und liegt lediglich CHF 2'185.60 tiefer als im Budget 2016. In den einzelnen Funktionen ergaben sich nur unwesentliche Veränderungen gegenüber den budgetierten Werten.

Konto	**Rechnung 2016**	**Budget 2016**	**Differenz**	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
6150.3111.10	2'038.35	7'000.00	4'961.65	Die Beschaffung von Maschinen und Geräten wurde weniger als budgetiert beansprucht
6150.3141.60	11'100.00	0.00	-11'100.00	Geringfügiger Landerwerb im Rahmen des Projektes "Sanierung Alte Landstrasse"
6150.3300.10	131'398.25	150'300.00	18'901.75	Tieferer Abschreibungsaufwand aufgrund tieferer Baukosten beim Projekt "Sanierung A.L."
6150.3910.00	39'800.00	10'400.00	-29'400.00	Höherer int. Verrechnungsaufwand zu Gunsten der Funktion "Wasserwerk"
6150.4260.00	32'479.90	7'000.00	25'479.90	Höherer Ertrag aus Weiterverrechnungen an Dritte für Belagsarbeiten

7

Umweltschutz und Raumordnung

		Betriebsergebnis:	Stand Spezialfinanzierung:
- Wasserwerk:	+	*CHF 3'185.09*	*CHF 1'446'864.22*
- Abwasserbeseitigung:	+	*CHF 57'178.72*	*CHF 900'361.64*
- Abfallwirtschaft:	+	*CHF 11'690.75*	*CHF 365'826.50*

Konto	**Rechnung 2016**	**Budget 2016**	**Differenz**	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
Wasserwerk:				
7101.3130.02	18'642.50	0.00	-18'642.50	Externe Unterstützung während Einarbeitungsphase Techn. Leiter Wasserversorgung
7101.3132.01	0.00	4'000.00	4'000.00	Zeitliche Verschiebung der Expertise über das Reservoir Hagiweid
7101.3132.02	3'000.00	0.00	-3'000.00	Externe Unterstützung bei der Nachführung der Qualitätssicherung
7101.3143.00	13'766.10	1'000.00	-12'766.10	Erhöhter Unterhaltsbedarf beim Reservoir Berg
7101.4910.00	66'300.00	30'500.00	35'800.00	Höherer int. Verrechnungsertrag zu Lasten der Funktion "Gemeindestrassen"
Abwasserbes.:				
7201.3143.00	11'514.45	20'000.00	8'485.55	Der Leitungsunterhalt konnte deutlich unter Budget gehalten werden
7201.3612.00	257'059.08	239'600.00	-17'459.08	Höherer Zweckverbandsbeitrag ARA aufgrund gestiegenem Kostenverteilschlüssel
Abfallwirtsch.:				
7301.3130.00	33'289.05	43'500.00	10'210.95	Tiefere Verbrennungskosten durch Anlieferung in ausserkantonale Verbrennungsanlage
Umweltverschm.:				
7690.3132.00	6'760.80	0.00	-6'760.80	Externe Beratungskosten für energiepolitische Begleitung

8

Volkswirtschaft

Der Nettoertrag beträgt CHF 130'720.40 und liegt CHF 16'820.40 höher als im Budget 2016. Die etwas höhere Ertragsausschüttung der ZKB sowie ein tieferer Gemeindebeitrag an das Forstrevier Furttal ermöglichten die Ertragssteigerung.

Konto	**Rechnung 2016**	**Budget 2016**	**Differenz**	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
8200.3612.00	7'354.55	13'400.00	6'045.45	Der Beitrag an das "Forstrevier Furttal" konnte deutlich unter Budget gehalten werden
8600.4604.00	129'009.40	120'000.00	9'009.40	Höherer Ertrag aus ZKB-Gewinnausschüttung des Geschäftsjahres 2015

9

Finanzen und Steuern

Der Nettoertrag beträgt CHF 2'544'989.72 und liegt CHF 162'510.28 tiefer als im Budget 2016. Trotz höherer Einnahmen aus den ordentlichen Steuererträgen sowie tieferen Ausgaben bei den Passiven Steuerausscheidungen führte der negative Wertberichtigungssaldo auf den Liegenschaften des Finanzvermögens zum gesamthaft tieferen Nettoertrag.

Konto	**Rechnung 2016**	**Budget 2016**	**Differenz**	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
9100.4000.50	-31'234.35	-90'000.00	58'765.65	Tiefere Passive Steuerausscheidungen "Einkommenssteuern nat. Personen" als budgetiert
9100.4001.10	53'205.95	10'600.00	42'605.95	Höhere Einnahmen "Vermögenssteuern nat. Personen früherer Jahre" als budgetiert
9100.4010.00	40'152.90	23'900.00	16'252.90	Höhere Einnahmen "Gewinnsteuern jur. Personen Rechnungsjahr" als budgetiert
9100.4010.10	21'371.25	2'900.00	18'471.25	Höhere Einnahmen "Gewinnsteuern jur. Personen früherer Jahre" als budgetiert
9101.4022.00	78'133.00	110'000.00	-31'867.00	Die Einnahmen aus Grundstückgewinnsteuern blieben unter dem Budgetwert
9639.3441.40	309'000.00	0.00	-309'000.00	Bewertungsverlust auf den Gebäuden im Finanzvermögen aus Neubewertung 01.01.2016
9639.4411.00	56'249.00	0.00	56'249.00	Gewinn aus Landverkauf von Grundstücken im Finanzvermögen (Projekt "Sanierung A.L.")
9690.4440.00	4'775.00	0.00	4'775.00	Bewertungsgewinn aus Marktwertanpassung auf Aktienbestand "Flughafen Zuerich AG"

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

6 *Verkehr*

Konto	Rechnung 2016	Budget 2016	Differenz	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
6120.5010.00	32'237.10	0.00	-32'237.10	Zeitliche Verzögerung in der Ausführung beim Projekt "Neubau Beleuchtung Schulweg Rotflue"
6150.5010.01	172'446.85	0.00	-172'446.85	Verzögerung bei der Rechnungstellung zum Sanierungsprojekt "Alte Landstrasse"
6150.5010.08	282'711.05	150'000.00	-132'711.05	Kostenverschiebung innerhalb der Projektes "Wasserleitung Weiheracherstrasse" zu Lasten des Strassenanteiles (siehe auch Kto. 7101.5030.05)

7 *Umweltschutz und Raumordnung*

Konto	Rechnung 2016	Budget 2016	Differenz	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
7101.5030.01	12'576.95	0.00	-12'576.95	Verschiebung Abschluss Bauphase "WL Hauptstrasse, Feldstrasse-Schulhaus"
7101.5030.02	31'139.30	0.00	-31'139.30	Zeitliche Verschiebung Abschluss Bauphase "WL Alte Landstrasse"
7101.5030.05	408'529.30	600'000.00	191'470.70	Kostenverschiebung innerhalb des Projektes "Wasserleitung Weiheracherstrasse" zu Gunsten des Wasserleitungsanteiles (siehe auch Kto. 6150.5010.08)
7201.5030.02	25'575.10	0.00	-25'575.10	Zeitliche Verschiebung Abschluss Bauphase "Trennsystem Alte Landstrasse"
7900.5290.00	1'782.65	20'000.00	18'217.35	Weiterführung Projekt "Revision Ortsplanung" in 2017 ff. (in Abhängigkeit zur Fest-setzung der Richtplanung auf Stufe Kanton)

9 *Finanzen und Steuern*

Konto	Rechnung 2016	Budget 2016	Differenz	(**+** = Ergebnisverbesserung / **-** = Ergebnisverschlechterung)
9630.7040.03	412'663.95	0.00	-412'663.95	Zeitliche Verzögerung beim Projekt "Sanierung Altes Gde-Haus" von 2015 in 2016
9630.8000.00	58'400.00	0.00	58'400.00	Verkauf von Land im Finanzvermögen in Zusammenhang mit "Sanierung Alte Landstr." (die Differenz aus Verkaufspreis abzüglich Notariatsgebühren (= CHF 56'249.-) wurde als Buchgewinn in die Erfolgsrechnung 2016 übertragen)

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	**ALLGEMEINE VERWALTUNG**	**1'393'213.31**	**462'143.95**	**1'355'400**	**455'600**	**1'412'942.82**	**469'437.53**
	Nettoaufwand		931'069.36		899'800		943'505.29
1	**ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT**	**512'319.23**	**135'964.70**	**525'400**	**134'400**	**508'449.77**	**117'497.30**
	Nettoaufwand		376'354.53		391'000		390'952.47
3	**KULTUR, SPORT UND FREIZEIT**	**93'095.29**	**9'625.00**	**124'900**	**6'300**	**124'122.57**	**7'045.00**
	Nettoaufwand		83'470.29		118'600		117'077.57
4	**GESUNDHEIT**	**239'742.83**	**7'804.00**	**221'900**	**300**	**194'204.16**	**674.30**
	Nettoaufwand		231'938.83		221'600		193'529.86
5	**SOZIALE SICHERHEIT**	**1'751'533.98**	**895'699.40**	**1'508'600**	**583'400**	**1'666'253.85**	**684'988.50**
	Nettoaufwand		855'834.58		925'200		981'265.35
6	**VERKEHR UND NACHRICHTEN-ÜBERMITTLUNG**	**629'840.50**	**187'326.10**	**611'200**	**166'500**	**536'181.74**	**166'434.70**
	Nettoaufwand		442'514.40		444'700		369'747.04
7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**	**1'201'655.30**	**1'106'468.35**	**1'164'200**	**1'067'200**	**1'276'330.15**	**1'149'855.30**
	Nettoaufwand		95'186.95		97'000		126'474.85
8	**VOLKSWIRTSCHAFT**	**37'129.95**	**167'850.35**	**44'200**	**158'100**	**10'754.55**	**200'464.20**
	Nettoertrag	130'720.40		113'900		189'709.65	
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**2'123'862.08**	**4'668'851.80**	**1'811'100**	**4'518'600**	**1'862'826.20**	**4'343'739.55**
	Nettoertrag	2'544'989.72		2'707'500		2'480'913.35	
		7'982'392.47	7'641'733.65	7'366'900	7'090'400	7'592'065.81	7'140'136.38
	Ertragsüberschuss						
	Aufwandüberschuss		340'658.82		276'500		451'929.43
		7'982'392.47	7'982'392.47	7'366'900	7'366'900	7'592'065.81	7'592'065.81

Erfolgsrechnung

Sachgruppen		Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
30	Personalaufwand	1'087'458.45	1'086'300.00	1'094'014.80
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'198'615.72	1'124'200.00	1'241'096.30
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	584'458.85	614'600.00	567'629.05
35	Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen	72'589.46	64'000.00	116'158.68
36	Transferaufwand	4'169'445.69	3'953'800.00	3'710'931.58
37	Durchlaufende Beträge	8'000.00	2'000.00	0.00
	Total Betrieblicher Aufwand	**7'120'568.17**	**6'844'900.00**	**6'729'830.41**
40	Fiskalertrag	1'865'083.00	1'757'200.00	1'674'010.30
41	Regalien und Konzessionen		0.00	0.00
42	Entgelte	1'670'578.65	1'382'400.00	1'451'856.73
43	Verschiedene Erträge		0.00	0.00
45	Entnahmen Fonds/Spezielfinanzierungen	11'671.40	16'200.00	60'674.70
46	Transferertrag	3'085'122.10	3'011'000.00	2'770'543.75
47	Durchlaufende Beiträge	8'000.00	2'000.00	0.00
	Total Betrieblicher Ertrag	**6'640'455.15**	**6'168'800.00**	**5'957'085.48**
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-480'113.02**	**-676'100.00**	**-772'744.93**
34	Finanzaufwand	419'193.90	102'500.00	176'121.75
44	Finanzertrag	558'648.10	502'100.00	496'937.25
	Ergebnis aus Finanzierung	**139'454.20**	**399'600.00**	**320'815.50**
	Operatives Ergebnis	**-340'658.82**	**-276'500.00**	**-451'929.43**
38	Ausserordentlicher Aufwand		0.00	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag		0.00	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis		**0.00**	**0.00**
	Jahresergebnis Erfolgsrechnung Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss(-)	**-340'658.82**	**-276'500.00**	**-451'929.43**
39	Interne Verrechnungen: Aufwand	442'630.40	419'500.00	686'113.65
49	Interne Verrechnungen Ertrag	442'630.40	419'500.00	686'113.65

Investitionsrechnung

Investitionsrechnung VV, Sachgruppen	Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
50 Sachanlagen	1'057'144.95	905'000.00	1'574'357.80
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	0.00	0.00	0.00
52 Immaterielle Anlagen	1'782.65	20'000.00	0.00
54 Darlehen	0.00	0.00	0.00
55 Beteiligung und Grundkapitalien	0.00	0.00	0.00
56 Eigene Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
Total Investitionsausgaben	**1'058'927.60**	**925'000.00**	**1'574'357.80**
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	0.00	0.00	0.00
61 Rückerstattungen	0.00	0.00	0.00
62 Abgang immaterielle Anlagen	0.00	0.00	0.00
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	38'360.00	45'000.00	126'427.50
64 Rückzahlung von Darlehen	0.00	0.00	0.00
65 Übertragung von Beteiligungen	0.00	0.00	0.00
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00
Total Investitionseinnahmen	**38'360.00**	**45'000.00**	**126'427.50**
Investitionen im Verwaltungsvermögen			
Total Investitionsausgaben	1'058'927.60	925'000.00	1'574'357.80
Total Investitionseinnahmen	38'360.00	45'000.00	126'427.50
Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	**-1'020'567.60**	**-880'000.00**	**-1'447'930.30**

Investitionsrechnung Finanzvermögen

Investitionsrechnung FV, Sachgruppen		Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
	Ausgaben für Sachanlagen			
70	Investitionen in Sachanlagen	412'663.95	0.00	145'321.15
72	Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten von Sachanlagen	2'151.00	0.00	0.00
75	Übertragung von Sachanlagen aus dem VV	0.00	0.00	0.00
77	Übertragung von realisierten Gewinnen in die ER	56'249.00	0.00	0.00
	Total Ausgaben	**471'063.95**	**0.00**	**145'321.15**
	Einnahmen für Sachanlagen			
80	Verkauf von Sachanlagen	58'400.00	0.00	0.00
82	Beiträge und Abgeltungen Dritter für Sachanlagen	0.00	0.00	0.00
85	Übertragung von Sachanlagen ins VV	0.00	0.00	0.00
87	Übertragung von realisierten Verlusten in die ER	0.00	0.00	0.00
	Total Einnahmen	**58'400.00**	**0.00**	**0.00**
	Investitionen im Finanzvermögen			
	Total Ausgaben	471'063.95	0.00	145'321.15
	Total Einnahmen	58'400.00	0.00	0.00
	Ausgabenüberschuss (-) / Einnahmenüberschuss (+)	**-412'663.95**	**0.00**	**-145'321.15**

Bilanz

Aktiven		Bestand am 31.12.2015	Bestand am 31.12.2016
	Finanzvermögen		
	Umlaufvermögen		
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'244'529.17	2'041'080.69
101	Forderungen	618'958.05	643'128.41
102	Kurzfristige Finanzanlagen	0.00	0.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	21'486.85	77'547.20
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	0.00	0.00
	Anlagevermögen		
107	Finanzanlagen	190'808.95	195'583.95
108	Sachanlagen FV	14'237'369.25	14'341'033.20
109	Forderungen gegenüber Fonds im Fremdkapital	0.00	0.00
	Total Finanzvermögen	**16'313'152.27**	**17'298'373.45**
	Verwaltungsvermögen		
140	Sachanlagen VV	13'102'703.95	13'582'111.45
142	Immaterielle Anlagen	15'008.65	10'069.90
144	Darlehen	0.00	0.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	641'065.00	641'065.00
146	Investitionsbeiträge	163'781.35	153'162.50
	Total Verwaltungsvermögen	**13'922'558.95**	**14'386'408.85**
	Total Aktiven	**30'235'711.22**	**31'684'782.30**

Bilanz

Passiven		Bestand am 31.12.2015	Bestand am 31.12.2016
	Kurzfristiges Fremdkapital		
200	Laufende Verbindlichkeiten	1'968'908.48	1'805'645.61
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	1'300'000.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	12'064.01	37'322.46
205	Kurzfristige Rückstellungen	14'901.62	13'195.92
	Total Kurzfristiges Fremdkapital	**1'995'874.11**	**3'156'163.99**
	Langfristige Fremdkapital		
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7'592'122.05	8'189'044.20
208	Langfristige Rückstellungen	41'104.86	13'195.92
209	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	61'479.10	52'807.70
	Total Langfristiges Fremdkapital	**7'694'706.01**	**8'255'047.82**
	Total Fremdkapital	**9'690'580.12**	**11'411'211.81**
	Eigenkapital		
	Zweckgebundenes Eigenkapital		
290	Verpflichtungen / Vorschüsse gegenüber Eigenwirtschaftsbetrieben	2'640'997.80	2'713'052.36
291	Fonds / Legate	79'157.45	76'201.10
292	Rücklagen der Globalbudgetbereiche	0.00	0.00
293	Vorfinanzierungen	140'000.00	140'000.00
295	Aufwertungsreserve (Einführung HRM2)	0.00	0.00
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	0.00	0.00
	Zweckfreies Eigenkapital		
298	Reserven	0.00	0.00
299	Bilanzüberschuss / -fehlbetrag	17'684'975.85	17'344'317.03
	Total Eigenkapital	**20'545'131.10**	**20'273'570.49**
	Total Passiven	**30'235'711.22**	**31'684'782.30**

4. Alte Landstrasse (Abschnitt Birchwies- bis Unterdorfstrasse) Sanierung und Umgestaltung der Alten Landstrasse Genehmigung der Bauabrechnung

Antrag

Die Gemeindeversammlung - gestützt auf den Antrag des Gemeinderates - beschliesst in Anwendung von Artikel 19 Ziffer 5 der Gemeindeordnung:

1. Die Gemeindeversammlung genehmigt die Bauabrechnung über den Baukredit im Betrage von CHF 1'038'178.30 für die Sanierung und Umgestaltung der Alten Landstrasse.

2. Die Gemeindeversammlung nimmt zur Kenntnis, dass die im gleichen Zuge vom Gemeinderat als gebundene Ausgaben durchgeführten Sanierungen der Werkleitungen Wasser und Abwasser mit Bruttokosten von CHF 673'248.36 (inkl. 8% MwSt.) abgeschlossen werden konnten.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission hat an ihrer Sitzung vom 20. April 2017 die Bauabrechnung für die Sanierung und Umgestaltung der Alten Landstrasse geprüft und genehmigt. Gleichzeitig nahm sie Kenntnis über die gebundenen Ausgaben für den Ersatz der Werkleitungen.

Die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2013 genehmigte für die Sanierung der Alten Landstrasse und deren Werkleitungen einen Projektierungskredit von CHF 92'000. Die Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2014 bewilligte für die Sanierung und Umgestaltung der Alten Landstrasse einen Baukredit von CHF 1'242'000 (inkl. 8% MwSt.)

Der Gemeinderat genehmigte in 2 Beschlüssen für den Ersatz der Werkleitungen und das Erstellen eines Trennsystems für Meteorwasser gebundene Ausgaben in der Höhe von insgesamt CHF 1'300'500.

Die Abrechnung für die Sanierung/Umgestaltung präsentiert sich wie folgt (CHF):

Bezeichnung	**bewilligter Kredit**	**Abweichung**	**Abrechnung**
Kosten für Grundstück	12'000.00	- 12'000.00	-.-
Bauarbeiten	979'000.00	- 189'167.15	789'832.85
Nebenarbeiten	61'000.00	- 23'108.65	37'891.35
Technische Arbeiten	190'000.00	20'454.10	210'454.10
Total (inkl. 8% MwSt.)	**1'242'000.00**	**- 203'821.70**	**1'038'178.30**
Minderkosten gegenüber bewilligtem Kredit			**203'821.70**

Gesamtprojekt:

Bezeichnung	Baukredit	Abrechnung	Abweichung		Bewilligt
			in CHF	in %	
Strasse	1'242'000	1'038'170.30	203'821.70	16	GV
Wasser	548'500	343'567.16	204'932.84	37	GR
Abwasser	752'000	329'681.20	422'318.80	56	GR
Total	**2'542'500**	**1'711'426.66**	**831'073.34**	**33**	

Der Hauptteil der Minderkosten ist darauf zurückzuführen, dass bei der Ausschreibung deutlich günstigere Angebote eingingen, als bei der Projektierung angenommen wurde. Bei Abweichungen von über 50% stellt sich die Frage nach der Seriosität der Planung.

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der Gemeindeversammlung eine Annahme der Bauabrechnung für die Sanierung und Umgestaltung der Alten Landstrasse.

Weisung

Die ca. 1970 erstellte Alte Landstrasse war zwischen der Birchwiesstrasse und der Unterdorfstrasse stark sanierungsbedürftig und sollte deshalb in Stand gestellt werden. Ausserdem mussten die Werkleitungen dringend ersetzt oder saniert werden. Diverse Wasserleitungsbrüche zeigten, dass die Leitungen in einem mittlerweile schlechten Zustand waren. Zudem entsprachen die Leitungsdurchmesser der Hydrantenzuleitungen nicht mehr den Vorgaben der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (GVZ). Ebenso waren im erwähnten Bereich die Kanalisationsleitungen zu sanieren. Um den kostenpflichtigen Zufluss von Meteorwasser auf die Kläranlage weiter zu reduzieren, plante der Gemeinderat die Einführung des Trennsystems im betroffenen Strassenabschnitt.

Im Frühling 2012 beauftragte der Gemeinderat die EFP AG mit der Durchführung eines Studienauftrages über die Strassenraumgestaltung. Dafür genehmigte er einen Kredit von CHF 18'200.-.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 9. September 2013 wurde, gestützt auf die Bewertung des Beurteilungsgremiums und die Antworten auf die Befragung der anstossenden Grundeigentümer, das Projekt NOVA der Suter • von Känel • Wild AG in Zusammenarbeit mit der SNZ AG zum Siegerprojekt erkoren.

Die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2013 genehmigte für die Sanierung der Alten Landstrasse und der Werkleitungen einen Projektierungskredit von CHF 92'000.-.

Gestützt auf das ausgearbeitete Projekt berechnete das Büro SNZ Ingenieure und Planer AG, Zürich, die Grundlagen für den Baukredit:

Bezeichnung	Strassen	Wasser	Abwasser	Total
Kosten für Grundstück	12'000	-	-	12'000
Bauarbeiten	979'000	271'000	644'000	1'894'000
Nebenarbeiten	61'000	-	10'000	71'000
Technische Arbeiten	190'000	41'000	98'000	329'000
Total Baukredit (inkl. 8% MwSt.)	**1'242'000**	**312'000**	**752'000**	**2'306'000**

Die Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2014 bewilligte für die Sanierung und Umgestaltung der Alten Landstrasse einen Baukredit von CHF 1'242'000.- (inkl. 8% MwSt.).

Vorbehältlich der Genehmigung des Baukredites für die Sanierung und Umgestaltung der Alten Landstrasse durch die Gemeindeversammlung genehmigte der Gemeinderat am 20. Oktober 2014 die gebundenen Ausgaben von CHF 1'064'000.- (inkl. 8% MwSt.) für den Ersatz der Werkleitungen. Dieser wurde wie folgt aufgeteilt: CHF 312'000.- (inkl. 8% MwSt.) zu Lasten der Wasserversorgung und CHF 752'000.- (inkl. 8% MwSt.) zu Lasten Siedlungsentwässerung.

Ersatz der Wasserleitung Teil West

Die Bauarbeiten waren bereits angelaufen, als es im Mai bei der Wasserleitung Ost in der Alten Landstrasse zu drei weiteren Leitungsbrüchen kam. Die Wasserleitung im westlichen Teil der Alten Landstrasse war nur 10 Jahre jünger. Der Gemeinderat diskutierte deshalb an seiner Sitzung vom 1. Juni 2015 darüber, ob im Zuge des Sanierungsprojektes Alte Landstrasse nun doch auch noch gleichzeitig die Wasserleitung West ersetzt werden soll. Nach eingehender Diskussion war der Gemeinderat der Meinung, dass der Handlungsbedarf ausgewiesen ist und die Wasserleitung West (250er-Leitung) auch ersetzt werden soll, um das Risiko zukünftiger Leitungsbrüche unter der neuen Strasse zu mindern.

Die SNZ Ingenieure und Planer AG stellte einen Kostenvoranschlag für den Ersatz der Wasserleitung NW 250 mm, mit einer Länge von 150 Metern im Teil West des Baustellenbereichs der Alten Landstrasse zusammen.

Bauarbeiten			**CHF**	**187'000.-**
- Werkleitungs- und Strassenbau	CHF	69'000.-		
- Rohrlegearbeiten	CHF	101'000.-		
- Unvorhergesehenes rund 10%	CHF	17'000.-		
Nebenarbeiten			**CHF**	**10'000.-**
- Im Zuge der Strasseninstandstellung	CHF	10'000.-		
Technische Arbeiten			**CHF**	**26'000.-**
- SNZ AP und BL (ohne Ausschreibung)	CHF	15'000.-		
- EFP AG, Oberbauleitung	CHF	4'000.-		
- EFP AG, Vermessung / Einmass	CHF	4'000.-		
- Unvorhergesehenes rund 10%	CHF	3'000.-		
Total Kostenvoranschlag (inkl. 8% MwSt.)			**CHF**	**223'000.-**

Gestützt auf diesen Kostenvoranschlag bewilligte der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 13. Juli 2015 für den Ersatz der Wasserleitung Teil West im Baustellenbereich Alte Landstrasse für die gebundenen Ausgaben einen Baukredit von CHF 223'000.- (inkl. 8% MwSt.) zu Lasten der Wasserversorgung.

Bauausführung

Im Mai 2015 starteten die Bauarbeiten an der Alten Landstrasse. Die Bauarbeiten konnten ohne grössere Zwischenfälle ausgeführt werden. Die Bevölkerung zeigte grossmehrheitlich Verständnis für die entstandenen Unannehmlichkeiten, insbesondere beim Parkieren. Im Juni 2016 konnte der Deckbelag eingebaut werden.

Das projektierende und bauleitende Büro SNZ Ingenieure und Planer AG, 8050 Zürich, hat die detaillierte Bauabrechnung der Gemeinde Dänikon am 13. Februar 2017 abgegeben.

Abrechnung Sanierung und Umgestaltung der Alten Landstrasse

Die Abrechnung für die von der Gemeindeversammlung genehmigte Sanierung und Umgestaltung der Alten Landstrasse präsentiert sich wie folgt:

1. Ausgaben / Einnahmen	bewilligter Kredit	Abweichung	Abrechnung
Kosten für Grundstück	12'000.00	- 12'000.00	-.--
Bauarbeiten	979'000.00	- 189'167.15	789'832.85
Nebenarbeiten	61'000.00	- 23'108.65	37'891.35
Technische Arbeiten	190'000.00	20'454.10	210'454.10
Total Baukredit (inkl. 8% MwSt.)	**1'242'000.00**	**- 203'821.70**	**1'038'178.30**

2. Minderkosten gegenüber bewilligtem Kredit	**203'821.70**

3. Buchhaltungsnachweis	
2014 Konto 1.6150.5010.01	57'051.05
2015 Konto 1.6150.5010.01	798'180.40
2016 Konto 1.6150.5010.01	172'446.85
2017 Konto 1.6150.5010.01	10'500.00
Objektkosten nach Buchhaltung / Jahresrechnung	**1'038'178.30**

Abweichungsbegründung Sanierung und Umgestaltung Strasse

Der Hauptteil der Minderkosten von CHF 203'821.70 ist darauf zurückzuführen, dass bei der Ausschreibung günstigere Angebote eingingen, als dies bei der Projektierung angenommen wurde. Zudem leistete die Siedlungsgenossenschaft Eigengrund einen freiwilligen pauschalen Beitrag von CHF 10'000.- an die Projektierungskosten.

Abrechnung Ersatz Wasserleitungen Ost und West inkl. Ersatz des Steuerkabels

Der Gemeinderat bewilligte an seiner Sitzung vom 20. Oktober 2014, vorbehältlich der Genehmigung des Baukredites für die Sanierung und die Umgestaltung der Alten Landstrasse einen Baukredit für den Ersatz der Wasserleitung Ost von CHF 312'000.- als gebundene Ausgaben. Wie bereits oben festgehalten, sah sich der Gemeinderat wegen diverser Wasserleitungsbrüche dazu veranlasst an seiner Sitzung vom 13. Juli 2015 auch für den Ersatz der Wasserleitung Teil West einen Baukredit von CHF 223'000.- als gebundene Ausgaben zu bewilligen. Während den Grabarbeiten kam es zu einem Vorfall beim Steuerkabel der Wasserversorgung im Bereich der Unterdorfstrasse. Da das Steuerkabel in diesem Bereich nicht im Plan eingezeichnet war, nicht in einem Schutzrohr eingepackt und zudem kein Warnband vorhanden war, lehnte die Versicherung der Unternehmung die Kostenübernahme ab. Der Gemeinderat entschied deshalb, dass das Steuerkabel neu fachmännisch zu verlegen und in den Plänen nachzuführen ist. Der Gemeinderat bewilligte an seiner Sitzung vom 7. September 2015 für diese Arbeiten einen Baukredit von CHF 13'500.- als gebundene Ausgaben. Die drei bewilligten Baukredite teilen sich wie folgt auf die Arbeitsbereiche auf:

Bezeichnung	Wasser-leitung Ost	Wasser-leit. West	Steuer-kabel	Total
Bauarbeiten	271'000	187'000	10'260	468'260
Nebenarbeiten	-	10'000	-	10'000
Technische Arbeiten	41'000	26'000	3'240	70'240
Total Baukredit (inkl. 8% MwSt.)	**312'000**	**223'000**	**13'500**	**548'500**

Die Abrechnung für den Ersatz der Wasserleitung Ost und West inklusive dem Ersatz des Steuerkabels Alten Landstrasse präsentiert sich wie folgt:

1. Ausgaben / Einnahmen	bewilligter Kredit	Abweichung	Abrechnung
Bauarbeiten	468'260.00	- 181'362.59	286'897.41
Nebenarbeiten	10'000.00	- 10'000.00	0.00
Technische Arbeiten	70'240.00	- 13'570.25	56'669.75
Total Baukredit (inkl. 8% MwSt.)	**548'500.00**	**- 204'932.84**	**343'567.16**

2. Minderkosten gegenüber bewilligtem Kredit	**204'932.84**

3. Buchhaltungsnachweis	exkl. MwSt.	inkl. 8% MwSt.
2014 Konto 1.7101.5030.02	0.00	0.00
2015 Konto 1.7101.5030.02	284'848.90	307'636.71
2016 Konto 1.7101.5030.02	31'139.30	33'630.45
2017 Konto 1.7101.5030.02	2'129.65	2'300.00
Objektkosten nach Buchhaltung / Jahresrechnung	**318'117.85**	**343'567.16**

Abweichungsbegründung Wasserleitungen

Der Hauptteil der Minderkosten von CHF 204'932.84 ist darauf zurückzuführen, dass bei der Ausschreibung günstigere Angebote eingingen, als dies bei der Projektierung angenommen wurde.

Abrechnung Ersatz Kanalisationsleitung im Trennsystem der Alten Landstrasse

Der Gemeinderat bewilligte an seiner Sitzung vom 20. Oktober 2014, vorbehältlich der Genehmigung des Baukredites für die Sanierung und die Umgestaltung der Alten Landstrasse einen Baukredit für den Ersatz der Kanalisationsleitung im Trennsystem von CHF 752'000.- als gebundene Ausgaben. Die Abrechnung präsentiert sich wie folgt:

1. Ausgaben / Einnahmen	**bewilligter Kredit**	**Abweichung**	**Abrechnung**
Bauarbeiten	644'000.00	- 418'152.30	225'847.70
Nebenarbeiten	10'000.00	7'776.85	17'776.85
Technische Arbeiten	98'000.00	- 11'943.35	86'056.65
Total Baukredit (inkl. 8% MwSt.)	**752'000.00**	**- 422'318.80**	**329'681.20**

2. Minderkosten gegenüber bewilligtem Kredit	**422'318.80**

3. Buchhaltungsnachweis	**exkl. MwSt.**	**inkl. 8% MwSt.**
2014 Konto 1.7201.5030.02	15'598.95	16'846.85
2015 Konto 1.7201.5030.02	259'883.90	280'613.25
2016 Konto 1.7201.5030.02	25'575.10	27'621.10
2017 Konto 1.7201.5030.02	4'259.25	4'600.00
Objektkosten nach Buchhaltung / Jahresrechnung	**305'317.20**	**329'681.20**

Abweichungsbegründung Kanalisationsleitungen

Der Hauptteil der Minderkosten von CHF 422'318.80 ist darauf zurückzuführen, dass bei der Ausschreibung massiv günstigere Angebote eingingen, als dies bei der Projektierung vom Ingenieurbüro SNZ AG angenommen wurde.

Das neu erstellte Trennsystem leitet das Regenwasser der Strasse in den Dorfbach bzw. in den Häglerbach. Auf eine Retention (Stapelkanal) konnte mit Bewilligung des AWEL verzichtet werden. Dadurch konnte der Rohrdurchmesser redimensioniert werden, was auch zu einem kleineren Aufwand bei den Grabarbeiten führte. Daraus resultieren Minderkosten von CHF 20'000.-.

In einem grossen Teil der Strasse konnte die Abwasserleitung weniger Tief als erwartet verlegt werden, da die Querungspunkte mit der Trinkwasserleitung höher lagen als angenommen. Dies führte auch zu einer rund drei Wochen kürzeren Bauzeit.

Schlussbemerkungen des Gemeinderates

Die ausgewiesenen Minderkosten sind begründet und können hauptsächlich auf eine günstigere Auftragsvergabe zurückgeführt werden.

Der Gemeinderat beantragt der Rechnungsprüfungskommission und den Stimmberechtigten, die Bauabrechnung über den Baukredit für die Sanierung und Umgestaltung der Alten Landstrasse im Betrage von CHF 1'038'178.30 zu genehmigen.